Elf Briefe geschrieben, 40 Antworten aus Indien erhalten

Partnerschaft der Haupt- und Realschule Bohmte läuft an

kem **BOHMTE.** „Die Schulpartnerschaft rollt jetzt richtig an", ist sich der Bohmter Schulleiter Manfred Bergau sicher. Ein Beleg dafür: Gerade war Jürgen Fluhr zu Gast und hatte besondere Post im Gepäck. Antworten auf elf Briefe, die Jugendliche der Klassen fünf und sieben verfasst hatten. 40 an der Zahl. Ein Vervielfältigungsfaktor von beinahe vier. Wenn das so weitergeht...

Die Haupt- und Realschule Bohmte hatte am 17. April 2010 einen Partnerschaftsvertrag mit der Father Agnel School Bhopal und die St.-Bernhard-Grundschule Rulle einen Partnerschaftsvertrag mit der Assisi Bawadi School in Bhopal unterzeichnet. Die deutsch-indischen Schulpartnerschaften laufen unter dem Dach des Vereins Indienhilfe Wallenhorst.

„Die Kontakte zu Indien sind für unsere Schule eine tolle Sache – auch im Hinblick auf den anwendungsbezogenen Unterricht", unterstreicht Bergau. Da ist zum einen die Sprache. Die Briefe werden auf Englisch verfasst. Allerdings sind die jungen Inder auf diesem Sektor eindeutig im Vorteil. Sie lernen Englisch sozusagen parallel zum Hindi.

Zum anderen erfahren die Schüler aus Bohmte einiges vom Leben der Gleichaltrigen auf dem Subkontinent – unter anderem wie wichtig ihnen die Schule ist und wie gern sie lernen. Im allerersten Vorstellungsbrief gab es (genau wie im umgekehrten Fall) Informationen zu Familie, Geschwistern, Haustieren, Hobbys und sportlichen Vorlieben.

Fußball ist ebenso angesagt wie das in Deutschland eher fremde Kricket. Und auch mit den Grundschülern aus Rulle soll der Kontakt per Brieffreundschaften vertieft werden.

Und etwas fällt an den Briefen aus Indien auf: Sie sind ganz überwiegend bunt gestaltet – gleichermaßen von Jungen und Mädchen, unabhängig vom Alter. Eine wichtige Rolle spielen Fotos und die Nationalfarben. Wie geht es nun weiter? Wie finden die passenden Partner zusammen?

Vor dem nächsten Brief stand das Sortieren der Post aus Indien. Die Arbeit übernahmen Lale Baumann und Philip Riedel – hier zusammen mit Jürgen Fluhr. Foto: Karin Kemper

Ganz wichtige Vorarbeit leisteten dabei Philip Riedel und Lale Baumann. Die beiden Schüler lasen und sortierten die Briefe nach Alter und erstellten eine Liste. Die wiederum hilft bei der Zuordnung der zukünftigen Brieffreunde. Die Beteiligung dabei erfolgt schulformübergreifend. Und ganz ohne Kontrolle geht es ebenfalls nicht: Liegt der Antwortbrief vor, gibt es in der Klassenliste ein Häkchen. Der Transport der Briefe erfolgt wieder im Gesamtpaket.

Apropos Transport. Die Bitte von Pater Franklin, einen Fußball mitzubringen, löste geradezu eine Lawine aus. Ein Sportlehrer aus Bohmte wurde aktiv, Fußballvereine in und um Wallenhorst ebenfalls. So warten inzwischen neue und gebrauchte Bälle ebenso wie komplette Trikotsätze, Trainingsanzüge und Jeans darauf, nach Indien zu gelangen. Ebenfalls dringend benötigt: Kinderbrillen.

Die Koffer der achtköpfigen Delegation, die vom 14. bis 23. Oktober (Herbstferien) nach Bhopal fliegen wird, reichen jedenfalls nicht. Aber Jürgen Fluhr hat bereits eine Idee und die nötigen Kontakte.

Mit dabei sind auch zwei Lehrer der Bohmter Schule. Übrigens: Das nächste Ziel ist bereits ins Auge gefasst. Der Bau einer neuen Schule mit Gesamtkosten von rund 100000 Euro, zu der Sozialräume, Küche, Schlafräume, eine Plantage zur Verpflegung und ein 50 Meter tiefer Brunnen gehören.

Letzterer ist von enormer Bedeutung, um die Wasserversorgung zu sichern. Das erwies sich in jüngerer Zeit als höchst problematisch, weil allzu oft der Strom ausfiel. Entsprechend wichtig ist eine mechanische Pumpe, die es schafft, den enormen Höhenunterschied zu bewältigen.

Weitere Informationen
gibt es im Internet unter der Adresse www.indienhilfe-wallenhorst.de oder direkt bei dem 1. Vorsitzenden der Indienhilfe Wallenhorst, Jürgen Fluhr, St. Bernhardsweg 4 in 49134 Wallenhorst.